

Follow-Up für Patient*innen mit einem implantierbaren Loop Recorder (ILR) oder auch Herzmonitor (ICM)

Nach dem Einsetzen des Gerätes wird der Vertrag unterschrieben und die behandelnde Person in die Nutzung der telemedizinischen Nachsorge (z.B. App) eingewiesen. Die Kontaktdaten des Herstellers werden der Patient*in mitgeteilt, falls es technische Probleme gibt.



Kontaktdaten (u.a. Telefonnummer der Patient*in und/oder Angehörigen) werden in das Dokumentationssystem (KIS) eingegeben.



Patient*in wird ohne Termin für eine ambulante Untersuchung entlassen.



Nachsorge erfolgt ausschließlich telemedizinisch oder symptomorientiert. Im Falle eines synkopalen Rückfalls wird die Patient*in gebeten, sich mit der Einrichtung in Verbindung zu setzen.



Patient*in wird kontaktiert, wenn eine relevante Rhythmusstörung dokumentiert wird oder wenn die Batterie kurz vor der Entladung steht.



Wenn kein Kontakt stattgefunden hat, wird die Patient*in einmal im Jahr über den Funktionsstatus des Implantats informiert.



Bei technischen Problemen ist der Gerätehersteller zu kontaktieren.